

# FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

<http://www.djk-tus-1910-rotthausen.de/>



Seit dem 4. Mai  
2001

D J K

T u S

1910

Gelsenkirchen -  
Rotthausen e.V.

Fußballexta seit 1994 - Saison 2004/2005 - Laufende Nr. **0067** vom 08. Nov. 2004  
Sportverein für: Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Gymnastik, Breitensport

1. Online-Mitteilungsblatt für Mitglieder, Gönner und Freunde

Vereinslokal : Kolpinghaus Rotthausen, Karl-Meyer-Straße \* Treff: Haus Beckmann, Schonnebecker Straße

**GEH´ MAL WIEDER ZUM DJK TUS 1910 ROTTHAUSEN !!!!**



**Wer kennt noch die Namen der hier abgebildeten Fußballer, Trainer oder Betreuer ? Auf welchem Sportplatz entstand das Foto zu welcher Zeit ? Das Bild zeigt die...**

1. Jugendmannschaft von TuS Rotthausen 1910. Damals - ca. 1950 - gab es nur die 1. und die 2. Jugendmannschaft eines Vereins. Auf den Straßen gab es noch wenig Autoverkehr. Alle fußballbegeisterten Jungen - Mädels spielten damals noch keinen Fußball - lernten sich selbst das Spiel mit der runden Lederkugel - sofern man eine hatte - und den damit verbundenen Regeln untereinander und schauten sich Tricks und Finten voneinander ab. Wer von den älteren Fußballern kennt nicht den Doppelpass mit der „Gummiflautsche“ und der Bürgersteigkante beim Spiel auf „kleine Buden“ . Als Tore wurden lediglich 2 Tornister - daher stammt aber nicht der Name - auf die Straße gestellt und nach Schulschluss wurde auf diese Art erst einmal spontan ein Spielchen durchgeführt und das alles ohne Übungsleiter oder Trainer. Sicher gab es dabei auch Konflikte , ob Tor oder nicht Tor - drei Ecken gaben einen Elfmeter bei dem zur Abwehr nur ein Bein ins meist 6 Fuß messende Tor gestellt werden durfte, aber „ohne bewegen“ hieß es dann. Was ein Foul war und was nicht. ob der Tritt gegen das Schienbein boshaft oder zufällig

geschah, war Sache der spontanen Auslegung untereinander und war eigentlich die Grundlage einer auf diese Art heranwachsenden, sehr konfliktfähigen Fußballgeneration.

Hält man sich diese Tatsachen vor Augen, weiß man erst einmal zu schätzen, was heute für eine Arbeit in den Jugendabteilungen aller Vereine geleistet wird. Unserem Arnold Baumeister, allen voran ist es nicht genug zu danken, dass wir eine gut funktionierende Fußballabteilung haben. Man muss erst einmal in der Lage sein 250 Kinder und Jugendliche in einen ständigen, ordentlichen Spielbetrieb zu integrieren. Zu bedauern ist eigentlich nur der Negativaspekt, dass die Jungs nicht mehr die Fairness erleben können, die früher die Grundlage der „Straßenspielgemeinschaft“ oder „Häuserblockmannschaft“ bildete. Diese gewachsenen Fairness entstand dadurch, dass kein Erwachsener regelte. War ein Spieler nicht fair, so dauerte es nicht lange, dass er dafür bekannt war und wurde trotz Anbietern vom Spiel ausgeschlossen. Er durfte erst dann wieder mitspielen, wenn er den Beweis angetreten hatte, dass er auch anders konnte. Diese Chance bekam er immer wieder, nachdem er ein paar Mal am Straßenrand „geschmort“ hatte, solange er diese Chance des Mitspielens suchte. Das war eigentlich auch der Grund, weshalb es so lange dauerte, dass die Ersatzspielerbank nach deren Einführung nicht mehr als Strafbank angesehen wurde.

Manchmal sehnen sich heutzutage die aktiven Trainer der Fußballmannschaften nach solch immens konfliktfähigen Spielern in den von ihnen betreuten Reihen. Besonders dann, wenn wieder erkannt werden muss, dass eine angebrachte Kritik ignoriert und nicht zur Kenntnis genommen wird. Wenn der Schützling die Übung nur halbherzig nachvollzieht und maulend die Harmonie der Mannschaft stört und manchmal sogar seine Mitspieler beleidigt.

Kontinuierliche Mannschaftssitzungen sind unerlässlich und dazu da, um diese kleinen Ungereimtheiten auszuräumen. Was früher auf der Straße als Kind spontan geschah, wird heute – wenn man den Sport liebt und seine Zeit dafür opfert – als erwachsene / r Fußballer / in nach jedem Training nachvollzogen werden müssen. Diese Zeit muss man / frau sich einfach dazu nehmen, wenn die Mannschaft harmonisch zusammenbleiben will.



Unsere Frauenfußballmannschaft vor dem 5:0 Erfolg mit ihrem Trainer Jürgen Kaiser, im Heimspiel nach dem Spiel unserer Ersten Mannschaft, die leider ihr Spiel mit 1:0 verlor. Unsere 2. und 3. Mannschaft konnten ihre Spiele jeweils mit 1:0 gewinnen.

## Das Fernsehen schließt eine Marktlücke Nun auch Amateur-Fußball im DSF!

**Ein Grund für die Amateurfilmer in unseren Reihen  
sonntags ihre Kameras mit auf den Sportplatz zu nehmen.**



Der Alltag auf Deutschlands Fußballplätzen: Jedes Wochenende treffen hierzulande über drei Millionen Nicht-Profis in 150.000 Spielen aufeinander. In der neuen DSF-Sendung "Kreisklasse" stehen Amateur-Kicker bei Moderator Ulli Potofski regelmäßig im Mittelpunkt - mit den skurrilsten Geschichten von der C-Klasse bis zur Verbandsliga!

"Ihr könnt es doch auch!"

Verrückte Spielszenen, kuriose Tore, wilde Diskussionen mit Schiedsrichtern oder Gegnern - jede Ausgabe von "Kreisklasse" verspricht, ein echtes Spektakel zu werden und ist für Amateur-Fußballer zugleich die große Chance, "ihre" Geschichte im Fernsehen zu präsentieren! Moderator der Sendung ist Ulli Potofski (ehemals Blau Weiß Gelsenkirchen), der regelmäßig auch einen prominenten Fußball-Gast begrüßt.

**Termin: Jeden Donnerstag, ab 11. November, immer um 20.15 Uhr**

- Regelmäßig in der Sendung **"11 Freunde müsst ihr sein!" - Berichte über Teams & Spieler**

"Die schönste Nebensache der Welt" - Hintergründe aus der Welt des Amateur-Fußballs

"Die Wahrheit liegt auf'm Platz" - Beiträge mit versteckter Kamera

• **Bringen Sie Ihren Klub ins Fernsehen!**

**Amateure aller Bundesländer: Eure Sendung, Eure Chance, Euer Auftritt! Jetzt bewerben - schickt Euer Fußball-Video an:**

Kreisklasse  
Kaistraße 12  
40221 Düsseldorf

oder bewerbt Euch per Mail: [kreisklasse@diefussballshow.de](mailto:kreisklasse@diefussballshow.de)

**Unter allen Einsendungen wird ein Suzuki Grand Vitara verlost!**

**Sportanlage „Auf der Reihé“: Schönes Herbstwetter am Wochenende konnten die Zuschauer am Rande der Spiele unserer Mannschaften genießen.**



**Unterhaltung am Rande - Einen Schritt zu spät kamen des Öfteren unsere Stürmer der Ersten**



**EINE SUPERLEINWAND UND „PREMIERE“ IM VEREINSLOKAL MACHT SCHALKER AUSWÄRTSSPIELE ZUM GENUSS FÜR DAHEIMGEBLIEBENE FANS.**



Die „Dritte Halbzeit“ wird dadurch zur weiteren Kommunikation in unseren Reihen genutzt. So ist immer für ein Erfolgserlebnis gesorgt, denn wer von unseren Vereinsmitgliedern sieht es nicht gerne, wenn der heimische Bundesligist gewinnt und oben steht. Rechts freuen sich Udo und Erwin über die soeben erzielte 2:1 Führung ihrer Schalke in Hamburg beim SV.



Die Hände zum Himmel... unser Meister Kremer mit Gattin sind als bekennende Schalke Fans Stammgäste an der Großbildwand in unserem Vereinslokal

Unser Kapitän der 1. Mannschaft „Bastř“ Wernscheid, leistete nach dem Spiel noch Überzeugungsarbeit. Hier im Dialog mit Sven Rotthoff, der aber noch nicht so überzeugt dreinschaut. Besser kann man die Sache vielleicht beim Training regeln. Auch die DRITTE HALBZEIT fördert den Zusammenhalt.